



NACHRUF

zum Tod von Inge Kähling

Nach einem reichen Leben, fast 97-jährig, ohne sichtbare Schmerzen oder Leiden ist Inge Kähling am 13. April 2018 gestorben.

Inge Kähling hatte viele berufliche Rollen in ihrem langen Leben. Sie war Lehrerin, Rektorin, eine der ersten Gruppendynamikerinnen Deutschlands, Mentorin, Supervisorin, Lehrsupervisorin und Balintgruppenleiterin.

Das Bedürfnis und die Fähigkeit, menschliche Beziehungen wohlwollend zu begleiten und zu klären, Individuen zu fördern und zu unterstützen, Arbeitsprozesse kreativ zu gestalten, Gruppen zum Lernen zu nutzen, und dem Verstehen menschlichen Seins viel Raum zu geben, zog sich wie ein roter Faden durch ihr professionelles Leben.

Inge Kähling war 1963 Teilnehmerin des legendären ersten gruppendynamischen Trainings (für Lehrer) in Deutschland – am Schliersee mit Tobias Brocher und Don Nylen. Von da an lief die Gruppendynamik sie nicht mehr los.

Als gruppendynamische Trainerin, Mitglied des DAGG und der europäischen Vereinigung gruppendynamischer Trainer EIT, hat sie unzählige Sensitivitytrainings geleitet und in Organisationstrainings mitgearbeitet. Sie gehörte immer zu den Trainerinnen, die sich selbst und ihre Gefühle mit in die Beziehungen einbrachte, und die nie einen emanzipatorischen Anspruch an die Gruppendynamik aufgab.

Sie hat das Gesicht des agm (Arbeitskreis für Gruppendynamik e.V.) mitgeprägt, und als Lehrsupervisorin und Balintgruppenleiterin viele Jahre einen wichtigen Platz im fis – (Fortbildungsinstitut für Supervision) eingenommen.

Wir gedenken Inge Kähling dankbar für Ihren Einsatz für die Gruppendynamik.

Der Vorstand dankt Inge Zimmer-Leinfelder für den Nachruf auf Inge Kähling. Der Ausgangstext wurde für die Mitgliederinfo redaktionell überarbeitet.
